

Best of Skitouren

Band 1 - von den Bayerischen Alpen
zu den Hohen Tauern

Bayerische Voralpen
Chiemgau
Karwendel & Rofan
Östliche Kalkalpen
Kitzbüheler Alpen
Tuxer & Zillertaler Alpen
Hohe Tauern

Markus Stadler, Doris & Thomas Neumayr

PANICO ALPINVERLAG

Impressum

Titelbild Vorbei an der tief verschneiten Gruttenhütte führt der Aufstieg zur Rote-Rinne-Scharte (Tour C2) im Wilden Kaiser.
Schmutztitel Morgenstimmung mit Patagonien-Look im Stillupgrund beim Aufstieg zur Wollbachspitze (Tour E9).
Frontispiz Wolfgang Pusch steigt am Watzmann 2000 Meter über dem Frühling aufs Hocheck (Tour C6).
Seite 6 Markus Stadler bei seiner liebsten Winterbeschäftigung.
Karten Markus Stadler
Redaktion, Layout Markus Stadler, Ronald Nordmann
Lektorat Monika Rickert

Bildnachweis Jan Piepenstock S. 27
Klaus Böhmert – www.beateundklaus.de S. 31
Anette Richter S. 81
Linda Biebrich S. 123
Josef Schiefer S. 174
Hias Schreder S. 188
Bernd Pörtl S 293
Alle nicht näher bezeichneten Fotos stammen aus den Archiven der Autoren.

Auflagen Nr. 1
ISBN 978-3-95611-028-3



© 2015 by Panico Alpinverlag
Gunzenhauserstr. 1
D-73257 Köngen
Tel. +49 (0) 7024 82780
Fax +49 (0) 7024 84377
www.panico.de

printed by: Druckerei & Verlag Steinmeier GmbH
Gewerbepark 6
D-73257 Deiningen
Tel +49 (0) 9081 2964 - 0
Fax +49 (0) 9081 2964 - 29
www.steinmeier.net

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Die Autoren, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für ihre Angaben keine Gewähr. Die Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigene Gefahr.

© Panico Alpinverlag Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	Seite 4
Vorwort	Seite 7
Inhaltsverzeichnis	Seite 6
Führerkonzept	Seite 8
Gebrauch des Führers	Seite 12
Nützliche Informationsquellen	Seite 24
Skitouren umweltverträglich	Seite 26

A Bayerische Voralpen & Chiemgau. Seite 28

A1 Seekarkreuz	Seite 30
A2 Wallberg	Seite 36
A3 Hochmiesing	Seite 42
A4 Großer Traithen	Seite 48
A5 Geigelstein	Seite 54
A6 Zwiesel	Seite 60
A7 Heutal	Seite 66

B Karwendel & Rofan. Seite 72

B1 Dammkar	Seite 74
B2 Soierngruppe	Seite 80
B3 Hafelekar	Seite 86
B4 Hochglückkar	Seite 92
B5 Schönalmjoch	Seite 98
B6 Hochplatte & Juifen	Seite 104
B7 Lamsenjoch	Seite 110
B8 Seekarlspitze	Seite 116
B9 Stuhljöchl	Seite 122
B10 Guffert	Seite 128

C Östliche Kalkalpen. Seite 134

C1 Schneekar	Seite 136
C2 Rote-Rinne-Scharte	Seite 142
C3 Griesener Kar	Seite 148
C4 Loferer Steinberge	Seite 154
C5 Seehorn	Seite 160
C6 Watzmann	Seite 166

C7 Hochkönig	Seite 172
C8 Tennengebirge	Seite 178
C9 Gosaukamm–Stuhlloch	Seite 184
C10 Hoher Dachstein	Seite 190

D Kitzbüheler Alpen. Seite 198

D1 Großer Galtenberg	Seite 200
D2 Großes Beil	Seite 206
D3 Pallspitze	Seite 212
D4 Schafsiedel	Seite 218
D5 Schneegrubenspitze	Seite 224
D6 Großer Tanzkogel	Seite 230
D7 Auracher Graben	Seite 236
D8 Kuhkaser & Geißstein	Seite 242
D9 Saalbach-Hinterglemm	Seite 248

E Tuxer & Zillertaler Alpen. Seite 254

E1 Hochfügen	Seite 256
E2 Rastkogel	Seite 262
E3 Wildofen	Seite 268
E4 Wattener Tal	Seite 274
E5 Valsertal	Seite 280
E6 Olperer	Seite 286
E7 Hoher Riffler	Seite 292
E8 Ahornspitze	Seite 298
E9 Wollbachspitze	Seite 304

F Hohe Tauern. Seite 310

F1 Großvenediger	Seite 312
F2 Hocheiser	Seite 318
F3 Großglockner	Seite 324
F4 Hoher Sonnblick	Seite 330
F5 Ankogel	Seite 336

Übersicht der Ziele	Seite 342
---------------------	-----------

Führerkonzept

Spezialtipps

Für den Gelegenheitsbergsteiger ist eine Skitour auf einen beliebten Skigipfel, den man sich mit Gleichgesinnten teilt und von dem aus man über verspurte Hänge wieder abfährt, schon ein kleines Abenteuer. Viele ambitionierte und konditionsstarke Skibergsteiger wollen hingegen oft „mehr“: mehr Höhenmeter, mehr Hangneigung, mehr Einsamkeit, mehr Erlebnis. Dafür ist aber auch mehr Erfahrung, mehr Können und mehr Einsatz erforderlich. Zu jedem Tourenziel bieten wir dieser motivierten Zielgruppe eine Alternative an, an der sie sich nach Herzenslust austoben kann. Diese erweiterten Tourenvorschläge sind in vier Kategorien eingeteilt und mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet:



Gipfelziel

Für viele Skibergsteiger ist nur eine Skitour mit attraktivem Gipfel eine gute Skitour. Obwohl auch die meisten Standardtouren auf einem Geländepunkt enden, an dem es rundum bergab geht, stehen in der Nähe oft markantere oder namhaftere Berggestalten, die man gerne zu seiner Gipfelsammlung hinzufügen möchte.

☐ Der Aufstieg zum Vorderlahnerkopf vom Heutal ist nicht besonders lange und lässt sich gut mit weiteren Zielen kombinieren.

Führerkonzept



Abfahrt

Gerne werden Tourenger in die beiden Kategorien „aufstiegsorientiert“ und „abfahrtsorientiert“ unterteilt. Wer sich sich selber zur zweiten Kategorie zählt, der erlebt vielleicht mit einem der beschriebenen Abfahrtstipps das nächste Saison-Highlight. Für die Vergabe dieses Symbols musste zumindest eines der folgenden Kriterien erfüllt sein: selten verspurte, besonders steil, großzügige und freie Hänge.



Kondition

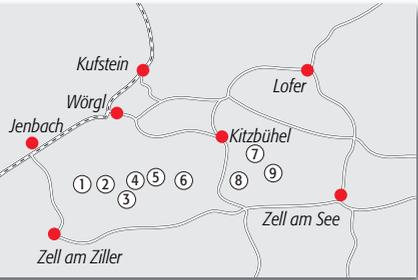
Wer sich mit der üblichen Tour nicht ausgelastet fühlt oder seine Kondition trainieren und auf die Probe stellen möchte, sollte sich diese Tourenvorschläge zu Gemüte führen. Die Spannweite reicht von 1500 Höhenmeter bis fast 3000 Höhenmeter. Im Vordergrund steht das Maximieren der Aufstiegsleistung und nicht unbedingt skifahrerische oder landschaftliche Aspekte.



Rundtour

Skitouren bieten die Gelegenheit, viel von der Gegend zu sehen und zu erkunden, besonders wenn man für die Abfahrt eine andere Route wählt als für den Aufstieg. Oft lassen sich Teilabschnitte verschiedener Touren zu einer „runden Sache“ kombinieren. Der Genuss von Landschaft und Abfahrt steht im Vordergrund, und die Aufstiegshöhenmeter werden möglichst gering gehalten.





Die Kitzbüheler Alpen liegen östlich des Inns zwischen den nördlichen Kalkalpen und dem Alpenhauptkamm. Das große Gebiet reicht vom Alpbachtal im Westen bis nach Zell am See im Osten. Die Topografie wird durch überwiegend sanfte Gras- und Waldberge geprägt, nur vereinzelt weisen markantere Berge schrofige Steilflanken auf. Größere Felsbildungen sucht man mit Ausnahme des markanten Großen Rettensteins vergeblich. Damit sind die Kitzbüheler Alpen wie geschaffen für einfache bis mittelschwierige Skitouren. Während sich den Nordrand des Areals zum großen Teil die ausgedehnten Skigebiete einverleibt haben, bieten die Talschlüsse unzählige Tourenmöglichkeiten. Eine ganze Reihe von Modetouren wird

häufig begangen, daneben finden sich genügend Hänge, die eher selten befahren werden. Oftmals erfordern diese aber etwas mehr Einsatz in Form längerer Talmärsche oder kurzer Gegenanstiege. Die folgenden Tourenvorschläge sind allesamt beliebte Touren, die oft auch Einsteigern empfohlen werden können. In den vorgestellten „Tipps“ finden sich dann dafür wenig besuchte Verlängerungen oder versteckte Abfahrten, die selbst nach längerem Schönwetter noch Platz für eigene Spuren erlauben. Wer das Können und die Kondition dafür hat, dem bieten sich so in den stellenweise überlaufenen Kitzbüheler Alpen noch sehr ursprüngliche Skitourenenerlebnisse abseits der Massen.

D1	Großer Galtenberg	S. 200
D2	Großes Beil	S. 206
D3	Pallspitze	S. 212
D4	Schafsiedel	S. 218
D5	Schneegrubenspitze	S. 224
D6	Großer Tanzkogel	S. 230
D7	Auracher Graben	S. 236
D8	Kuhkaser & Geißstein	S. 242
D9	Saalbach-Hinterglemm	S. 248

☐ Typisches Kitzbüheler Ambiente am Hahnenköpfel über dem Auracher Graben.



Beliebter Skiberg mit unbekanntem Abfahrtsvarianten

D4		
	1250	bis 1600
	5-6	6-8
	2400 1200	2400 1200
	W, S	W, NW
	WS+	bis S
	II	III-

Der Schafsiedel ist der zentrale Berg des riesigen Kelchsauer Skitourenparadieses und dort eines der beliebtesten Ziele. Die meisten Besucher erhält der für die Kitzbüheler Alpen so typische Gipfel über die Ostseite, von der Bamberger Hütte oder direkt aus dem Kurzen Grund über das Manzenkar. Fast noch schöner ist der Westanstieg von der Erlauer Hütte, wo sich über 1200 Höhenmeter nahezu durchgehend hindernislose Hänge erstrecken. Allerdings verläuft diese Route im letzten Viertel entlang des teils recht schmalen Westgrats oder in dessen steilen Flanken, wodurch sie insgesamt anspruchsvoller ist. Sichere Lawinenlage und – bei hartem Schnee – etwas Routine beim Gehen mit Harscheisen sind deshalb nötig. Im Hochwinter haben die südseitigen Gipfelhänge des Öfteren Bruchharsch, dann können die im Anschluss vorgestellten Abfahrtstipps lohnende Alternativen darstellen. In den steilen nordwestseitigen Rinnen vom Schwebenkopf über den Fünfmandling bis zum Salzachgeier hält sich der Pulverschnee deutlich länger, jedoch gilt dies auch für mögliche Schwachschichten in der Schneedecke. Der Lawinenbeurteilung ist daher bei den wenig befahrenen Varianten besonders hoher Stellenwert einzuräumen. Neben sicherer Skitechnik für das steile und teils felsdurchsetzte Gelände gehört gutes Orientierungsvermögen dazu, um im welligen Gelände der Roßalm den richtigen Übergang und die Einfahrten in die jeweiligen Abfahrtslinien zu finden.

■ Beim Aufstieg zum Schafsiedel ist im Hintergrund eine der optionalen Abfahrtsrinnen zu sehen.





Schafsiedel (2447 m) von Westen

Aufstieg: Von der Erlauer Hütte (1213 m) ein Stück an der Straße zurück, wo nach rechts (Osten) eine Forststraße abzweigt. An ihrem Beginn gibt es ebenfalls Parkmöglichkeiten. Auf dem Almsträßchen erreicht man in Kürze die freien Wiesen bei einer Almhütte. Nun geht es immer gerade aufwärts, rechts an der Neuhögenalm (1527 m) vorbei, zu einem Waldgürtel. In leichtem Rechtsbogen lässt sich diese dünn bewaldete, steilere Stufe problemlos überwinden, und man gelangt zu einem flachen Absatz am Beginn des hier noch sehr breiten Westrückens. Beim nächsten Aufschwung verschmälert dieser sich zu einem Grat und zwingt zwischendurch in die steile Südflanke. Zuletzt führt eine südwestseitige Mulde hinauf zum Gipfel.

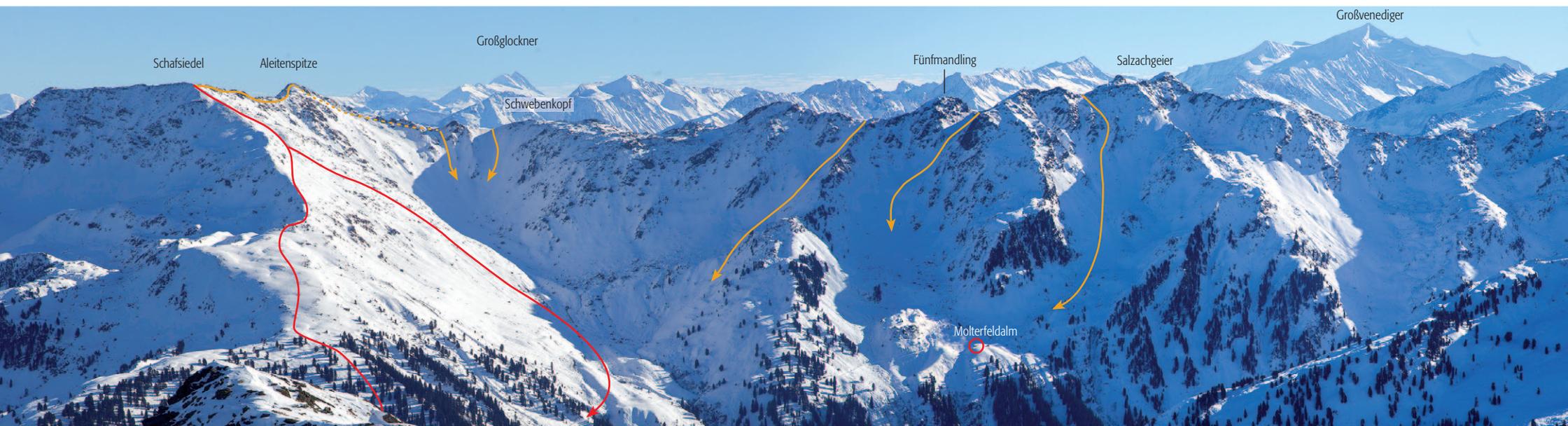
Abfahrt: Entlang der Aufstiegsroute oder vom Gipfel den gesamten Südwesthang hinab bis zur Hochfeldalm. Nun auf einem Ziehweg nach Norden zur Aufstiegsroute queren oder vorher bei weiteren Almhütten in den Talboden und rechts vom Bach zurück zum Parkplatz.

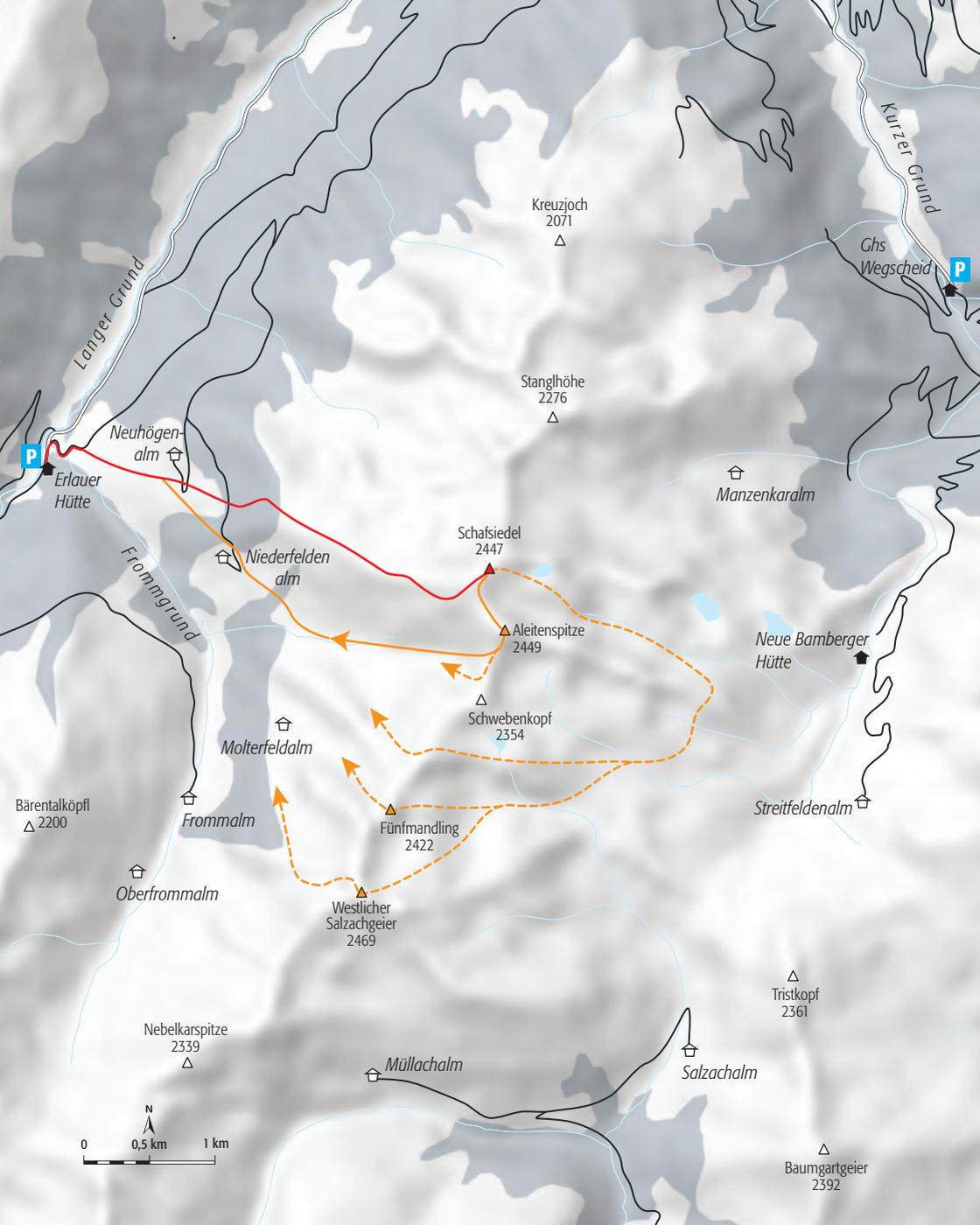
☐ Schafsiedel und seine Nachbarberge von Westen.

Abfahrtstipps für Routiniers



Die gesamte west- bis nordwestseitig ausgerichtete Flanke des Bergkamms zwischen Schafsiedel und Salzachgeier bietet eine ganze Reihe an rassigen Abfahrten, die jedoch alle mehr oder weniger sichere Bedingungen erfordern. Außerdem sind sie vor allem nach starkem Nordwestwind oft sehr windverblasen oder im oberen Teil sogar abgeweht. Bereits im Aufstieg zum Schafsiedel lassen sich die meist recht breiten Rinnen aber schon gut einsehen. Für die Einfahrten in die erste Mulde überschreitet man am besten den schmalen (und oft überwächten) Verbindungsgrat zur Aleitenspitze (2449 m). Für alle weiteren Varianten fährt man besser vom Schafsiedel nach Osten ab, mindestens bis in die Mulde südlich unterhalb des Wildalmsees, und quert auf einer Terrasse zur Roßwildalm (ca. 2030 m). Von dort muss man über das wellige Gelände nach Westen zum Fünfmandling (2422 m) oder Westlichen Salzachgeier (2469 m) aufsteigen, wo die Abfahrten beginnen.





➔ Toureninfo

Talort
Ausgangspunkt

Kelchsau

Parkplatz Erlauer Hütte (1213 m). Von Kelchsau bis zur Mautschanke und geradeaus die gebührenpflichtige Straße bis zu ihrem Ende.

Anforderungen

▲ Mittelschwierige Skitour über meist freie Hänge bis maximal 35 Grad. Bei Harsch im oberen Teil sicheres Gehen mit Harschseisen erforderlich.

☒ Wenig befahrene Steilhänge, wo das Finden der Einfahrten gutes Orientierungsvermögen erfordert. Meist um 35 Grad steiles Gelände, die Abfahrt vom Salzachgeier ist anfangs über 40 Grad steil und bricht nach unten ab, nur für erfahrene Skibergsteiger mit sicherer Skitechnik.

Optimale Bedingungen

▲ Bei guten Firnbedingungen im Spätwinter oder im Frühjahr nach einem schneereichen Winter.

Lawinengefahr

☒ Bei sicheren Pulverbedingungen im Hochwinter oder Spätwinter.
▲ Bis zum Westrücken kaum lawinengefährdet, die Querung in der Südflanke des Grats erfordert sichere Verhältnisse.

Einkehr

Führer

Karte

☒ Wenig frequentierte Steilhänge zwischen 35 und über 40 Grad, deren Befahrung einen sicheren Schneedeckenaufbau voraussetzt.

Erlauer Hütte direkt am Ausgangspunkt, Tel. +43 5335 8240

Skiführer Kitzbüheler Alpen, Markus Stadler, Panico Alpinverlag

AV-Karte Nr. 34/1 – Kitzbüheler Alpen, West



mehr Info

Übersicht der Ziele

Nr.	Tourenvorschlag	Gipfelhöhe							Seite
Tourengebiet A: Bayerische Alpen & Chiemgauer Alpen 28									
A1	Seekarkreuz über Rauhalm	1601 m	800	3-4	O		L	I	30
	Erweiterte Buchsteinrunde	1620 m	1400	6-7	alle		WS	II-	33
A2	Wallberg von Osten	1722 m	800	3-4	O, S		L+	I	36
	Plankenstein-Reibn und Wallberg	1722 m	1300	5-6	alle		WS	II	39
A3	Hochmiesing von Geitau	1883 m	1100	4-5	alle		WS	II	42
	Auerspitze und Hochmiesing-Nordrinne	1883 m	1400	5-6	alle		SS-	III	45
A4	Gr. Traithen vom Tatzelwurm	1852 m	1100	4-5	N		WS	II	48
	Abfahrtschmankerl am Gr. Traithen	1852 m	1400	5-6	N		S-	III-	52
A5	Geigelstein von Schleching	1808 m	1200	4-5	O, S		WS	II	54
	Rundtour mit Geigelstein und Breitenstein	1808 m	1450	5-6	alle		ZS	II+	57
A6	Zwiesel von Süden	1782 m	900	3-4	S		WS+	II-	60
	Zwiesel von Adlgaß über Zennokopf	1782 m	1050	4-5	N		ZS+	II+	63
A7	Heutal – Vorderlahnerkopf	1909 m	950	3-4	O, S		WS+	I+	66
	Gipfeltour mit Sonntagshorn	1961 m	1400	5-6	SW, O		ZS-	II	69
Tourengebiet B: Karwendel & Rofan 72									
B1	Viererscharte durchs Dammkar	2077 m	1150	4-5	NW, O		WS+	II	74
	Dammkar und Nördliche Linderspitze	2374 m	1450	5-6	NW, O		WS+	II	77
B2	Felderkopf in der Soierngruppe	2071 m	1200	4-5	W, SW		WS+	II-	80
	Soierspitze mit Südostabfahrt	2257 m	1650	7-8	S, SO		S-	III-	83
B3	Mannscharte und Arzler Scharte	2277 m	550	3-4	alle		ZS+	II	86
	Kleine Stempeljochspitze	2529 m	1300	6-7	alle		S-	III-	89
B4	Westliche Hochglückscharte	2387 m	1200	4-5	N		ZS	II	92
	Hochglück	2573 m	1400	5-6	N		S	III+	95
B5	Schönalmjoch von Hinterriß	1986 m	1050	4-5	W		WS-	I+	98
	Überschreitung Grasberg – Schönalmjoch	2026 m	1500	7-8	alle		ZS-	II+	101
B6	Hochplatte von Achenkirch	1813 m	950	3-4	O		WS-	I+	104
	Juifen mit Abfahrt nach Achenwald	1988 m	1100	4-5	O		ZS	II+	106
B7	Östliches Lamsenjoch	2200 m	900	3-4	N, O		ZS	II	110
	Umrundung Rauher Knöll, Lunstkopf	2142 m	1300	5-6	alle		ZS	II+	113
B8	Seekarlspitze	2261 m	450	2-3	S		WS	I+	116
	Rofanspitze mit Abfahrt nach Wiesing	2259 m	650	4-5	S, O		ZS-	II	119
B9	Stuhljöchl über die Kotalm	2157 m	1200	4-5	N, W		WS	II-	122
	Rundtour mit Dalfazer Joch	2233 m	1700	6-7	W, S		ZS	II+	125
B10	Guffertkar	1900 m	900	3-4	S		WS+	II-	128
	Guffertspitze	2194 m	1300	5-6	S, O		S-	III-	131
Tourengebiet C: Nördliche Kalkalpen Ost 134									
C1	Schneekar	1900 m	1000 m	3-4	S, W		WS+	II-	136
	Treffauer Lucke, Sonneck-Ostgrat-Scharte	2140 m	1250 m	4-5	S, W		S+	III	139
C2	Rote-Rinne-Scharte	2099 m	1000 m	3-4	S, O		ZS+	II+	142
	Kaiserexpress	2099 m	2300 m	7-9	alle		SS-	IV	145

Übersicht der Ziele

Nr.	Tourenvorschlag	Gipfelhöhe							Seite
Tourengebiet C: Nördliche Kalkalpen Ost									
C3	Griesener Kar – Fritz-Pflaum-Hütte	1866 m	900 m	3-4	N		WS+	II-	148
	Griesenerkar-Express	2277 m	2400 m	8-10	N, O		S+	III+	152
C4	Loferer Skihörndl	2286 m	1450 m	5-6	N		ZS	II+	154
	Westliches Reifhorn	2448 m	1600 m	6-7	N, SW		S+	III	157
C5	Seehorn	2321 m	1350 m	5-6	N, W		WS	II	160
	Hundstodrebn übers Seehorn	2321 m	2900 m	9-11	alle		ZS+	III+	163
C6	Watzmannkar	2165 m	1400 m	5-6	N		WS+	II	166
	Watzmann – Hocheck	2651 m	1900 m	6-8	N, NW		S-	III	170
C7	Hochkönig über die Ostpreußenhütte	2941 m	1400 m	6-7	N, O		WS+	II+	172
	Abfahrt über Schoberkopf und Rotschartl	2941 m	1800 m	7-9	N		S	III+	175
C8	Hochkarfelderkopf	2219 m	1400 m	6-7	N, W		WS+	II+	178
	Fritzerkogel	2360 m	1500 m	6-7	N, W		ZS	III-	181
C9	Obere Stuhllöchscharte	2246 m	1400 m	5-6	NW		ZS	II+	184
	Großwand	2413 m	1600 m	6-7	W		SS+	IV	187
C10	Hoher Dachstein über die Simonyhütte	2995 m	1200 m	6-7	NO, N		WS+	III-	190
	Hoher Dachstein vom Vorderen Gosausee	2995 m	2100 m	8-10	NW, N		S-	IV-	193
Tourengebiet D: Kitzbüheler Alpen 198									
D1	Großer Galtenberg (Skidepot) von Osten	2100 m	1000 m	4-5	O, N		WS	I+	200
	Großer Galtenberg Nordostflanke	2424 m	1300 m	5-6	N, NO		S	III-	203
D2	Großes Beil über Gressensteinalm	2309 m	1150 m	4-5	N, S		ZS-	II	206
	Großes Beil Nordrinne	2309 m	1150 m	4-5	N		S	III-	209
D3	Pallspitze aus dem Langen Grund	2389 m	1200 m	5-6	NW, S		L+	II-	212
	Rundtour Pallspitze – Bärentalköpl	2389 m	1450 m	6-7	alle		WS+	II	215
D4	Schafsiedel von Westen	2447 m	1250 m	5-6	W, S		WS+	II	218
	Abfahrtstipps in den Frommgrund	2469 m	1600 m	6-8	W, NW		bis S	III-	221
D5	Schneegrubenspitze	2237 m	1100 m	4-5	N, W		WS	II-	224
	Rundtour Schneegrubenspitze – Steinbergstein	2237 m	1800 m	6-7	alle		ZS	II+	227
D6	Großer Tanzkogel von Osten	2097 m	1100 m	4-5	N, NO		WS	II-	230
	Rundtour mit Gerstinger Joch	2097 m	1700 m	6-7	O, W		WS	II	233
D7	Sonnspitze aus dem Auracher Graben	2062 m	1000 m	4-5	NW, S		WS-	II-	236
	Rundtour Sonnspitze – Gr. Gebra	2062 m	1600 m	6-7	S, NW		WS+	II	239
D8	Kuhkaser vom Gasthaus Alte Wacht	2054 m	1100 m	4-5	W		WS-	II-	242
	Geißstein mit Rückweg über Kuhkaser	2363 m	1800 m	7-8	alle		ZS-	III-	244
D9	Schusterkogel	2207 m	1100 m	4-5	O		WS-	II-	248
	Saalach-Talschlussrunde	2207 m	1800 m	7-8	alle		WS+	II+	250
Tourengebiet E: Tuxer & Zillertaler Alpen 254									
E1	Kraxenträger von Hochfügen	2423 m	950 m	3-4	W		WS-	I+	256
	Weiterweg zum Roßkopf	2576 m	1500 m	5-6	alle		WS	II	259
E2	Rastkogel vom Gasthaus Mösl	2762 m	1450 m	6-7	S, NO		WS+	II-	256
	Abfahrt vom Rastkogel über den Pangert	2762 m	1450 m	6-7	NO		ZS-	II+	259

Übersicht der Ziele

Nr.	Tourenvorschlag	Gipfel- höhe							Seite
Tourengebiet E: Tuxer & Zillertaler Alpen									254
E3	 Hillaryköpfl vom Kolsassberg	2080 m	1050 m	3-4	N, NW		L+	I+	268
	 Wildofen vom Kolsassberg	2533 m	1500 m	5-6	N, NW		WS+	II+	271
E4	 Grafennesspitze	2619 m	1200 m	4-5	W		WS	II-	274
	 Weiterweg zum Hippold	2642 m	1400 m	5-6	W, N		WS+	II	277
E5	 Hohe Kirche	2634 m	1300 m	5-6	N, SW		ZS+	III-	280
	 Kluppen	2940 m	1650 m	6-7	N		ZS+	III+	283
E6	 Wildlahnerscharte	3254 m	1750 m	6-7	N, NO		ZS	III-	286
	 Olperer	3476 m	2000 m	8-9	N, NO		ZS+	IV-	289
E7	 Hoher Riffler vom Hintertuxer Skigebiet	3231 m	650 m	4-5	NW, N		WS	II	292
	 Abfahrtstipp Griererkar	3231 m	850 m	5-6	N		ZS+	III	295
E8	 Ahornspitze von der Ahornbahn	2973 m	1300 m	6-7	NW		ZS	III-	298
	 Abfahrtstipps von der Ahornspitze	2973 m	1300 m	6-7	NW, N		ab ZS	ab III-	301
E9	 Wollbachspitze aus dem Stillupgrund	3209 m	1800 m	7-8	N, W		ZS	III-	304
	 Wollbachspitze aus dem Sundergrund	3209 m	2000 m	8-9	N, O		ZS	III	307
Tourengebiet F: Hohe Tauern									310
F1	 Großvenediger die über Johannshütte	3660 m	1600 m	6-8	N, NO		WS	III-	312
	 Tour für Gipfelsammler am Venediger	3660 m	1850 m	8-10	N, NO		WS	III-	315
F2	 Hocheiser vom Enzinger Boden	3206 m	1750 m	7-8	W, N		ZS-	III-	318
	 Abfahrt nach Niedersill	3206 m	2050 m	8-10	alle		ZS	III+	321
F3	 Großglockner über die Stüdlhütte	3798 m	1000 m	5-7	S, O		S	III+	324
	 Großglockner von der Franz-Josefs-Höhe	3798 m	2000 m	8-10	NO, O		ZS+	IV	327
F4	 Hoher Sonnblick von Kolm-Saigurn	3105 m	1600 m	6-7	N, O		ZS-	II+	330
	 Rundtour mit Hocharn	3254 m	2200 m	8-10	alle		S	III+	333
F5	 Großer Ankogel mit Seilbahnhilfe	3250 m	650 m	4-5	S, NW		ZS	III-	336
	 Großer Ankogel von Bockstein	3250 m	2050 m	8-9	NW		S	IV-	339

 Der große Rettenstein vom Tanzkogel im letzten Abendlicht.

